

ULTRASCHNELLES INTERNET

für alle Bürgerinnen und Bürger auf dem Land

*Glasfasernetze
sind die
nachhaltige Lösung*

 **CMG-AE**

Sie als Bürgermeisterin und Bürgermeister sind für eine gute Breitband - Infrastruktur Ihrer Gemeinde verantwortlich. Ihre Vorteile:

- Glasfasernetze schaffen neue Einnahmequellen für Ihre Gemeinde
- Der Wert von Immobilien Ihrer Bürger wird zukünftig durch die „Glasfaser bis in Haus“ erhöht
- Sicherung und Förderung von Arbeitsplätzen in Ihrer Gemeinde
- Schonung der Umwelt durch Reduktion des Verkehrs und Förderung von Teleworking
- Der schnelle Zugang zu Information und Wissen hebt das Bildungsniveau (e-Learning, Fernstudium)
- Wichtige Informationen kommen zum Bürger: TV- Programme, Aktuelle Mitteilungen, Ab-Hof-Verkauf
- HDTV ohne zusätzliche Antennen: verbessert Ihr Ortsbild und bietet wetterunabhängigen Empfang
- Gemeindeinformation für den Gast: aktuelle Informationen fördern Kultur und Tourismus
- Mitverlegung von Glasfaserleitungen bei Grabungen bietet wirtschaftliche Vorteile
- Gesundheitsplattform: direkte Verbindung zu Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten
- Neuansiedlung von Privaten, Unternehmen, sowie Beherbergungs- und Gewerbebetrieben
- Neue Kunden durch Smart Grid: Stromlieferanten, Kleinkraftwerke und Mobilfunkunternehmen
- Wachstum und Produktivität in Ihrer Region werden gesteigert

Glasfaser entscheidet die Zukunft Ihrer Gemeinde

INFORMATIONSBLATT FÜR SIE ALS BÜRGERMEISTERIN UND BÜRGERMEISTER UND IHRE MITARBEITER

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Die Straßen Ihrer Gemeinde werden durch ein immenses Verkehrsaufkommen blockiert. Die Anzahl der Fahrzeuge Ihrer Bürger und der Durchzugsverkehr steigen, es kommt zu Straßensperren und -blockaden, die Gemeinde kommt zum Erliegen.

Stillstand und Beeinträchtigung statt Mobilität und Flexibilität?

Dieses Bild des Straßenverkehrs kann auf den Datenverkehr in Ihren Datenleitungen übertragen werden. Nun sagen alle Prognosen eine Verdoppelung des Datenvolumens pro Jahr voraus.

Die bestehenden kupferbasierten Netze werden daher in naher Zukunft an ihre Grenzen stoßen, da sie das Datenvolumen von „ultraschnellem Internet“ und anderen Formen moderner Breitbandkommunikation nicht mehr bewältigen können.

Die Lösung für Sie und Ihre Gemeinde für die nächsten 50 Jahre liegt im Errichten von Glasfasernetzen bis zum Bürger.

WER?

Die Telekombetreiber unseres Landes investieren in flächendeckende Glasfasernetze – allerdings nur in den Ballungszentren. In Ihren Gemeinden wird jedoch niemand nachhaltig investieren.

Sie als Verantwortlicher müssen zukünftig selbst die Initiative ergreifen und eigene Glasfasernetze bauen, damit die drohende Vision der Zweiklassen-Gesellschaft und der „Digitalen Kluft“ nicht Realität wird.

Schon jetzt zeichnet sich ab, daß ländliche Gemeinden von einer verstärkten Abwanderung in Gebiete, wo Infrastruktur vorhanden ist, betroffen sind. Es liegt somit in der Hand Ihrer Gemeinde hochwertige Breitbanddienste garantieren zu können. Sie müssen den Ausbau des Glasfasernetzes in Ihrer Gemeinde veranlassen.

WARUM GLASFASER?

Experten sind sich einig: allein Glasfaser als langfristige und zukunftssichere Technologie ist für den Aufbau eines flächendeckenden Breitbandnetzes relevant. Sie bewältigt das steigende Datenvolumen und kommt der Forderung nach symmetrischen Datenkanälen und flexibler Gestaltung der Qualitätskriterien nach, die für neue Dienste notwendig sind. Alternative Technologien wie VDSL in den Kupfernetzen (Very High Speed Digital Subscriber Line) und LTE in den Mobilfunknetzen (Long Term Evolution als zukünftiger Standard der 4. Generation von Funknetzen) bringen zwar eine Erhöhung der heute möglichen Bandbreite, erreichen aber bald ihre physikalischen Grenzen.

Damit werden bestenfalls Übergangslösungen hergestellt, die zusätzliche Kosten verursachen und den Ausbau der nachhaltigen Glasfasernetze verzögern.

WANN?

Sie müssen jetzt mit Ihrem Glasfaser - Projekt beginnen, denn die Planung und Umsetzung ist mit einem längeren Zeitraum zu kalkulieren. Die Gemeinde hat bereits die Verantwortung für Infrastrukturmaßnahmen – wie z.B. Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Wasserleitungen, Abwasserentsorgung. Warum sollte sie nicht die Kompetenz für die Errichtung einer Glasfaser-Infrastruktur zusätzlich übernehmen?

Ein flächendeckendes Glasfasernetz kann zu einem neuen Standbein für die Gemeinde werden. Es ist der richtige Zeitpunkt, jetzt zu beginnen.

IHR SICHERER WEG IN DIE ZUKUNFT



WIE und mit WEM? TIPPS, TRICKS UND FÖRDERUNGEN

- Durchschnittlich alle 7 Jahre erfolgen statistisch gesehen in jeder Straße Umbauten, welche die Fahrbahndecke entfernen. Bei strategisch kluger Planung gelingt es, durch minimalen Kosteneinsatz die Glasfaserinfrastruktur gemeinsam mit anderen Baumaßnahmen zu errichten. Bei guter Planung sind aber auch alleinige Grabungsarbeiten wirtschaftlich effizient durchzuführen.
- Gegenüber kommerziellen Unternehmen hat hier die Gemeinde einen enormen Vorteil: die Grabungskosten, die mehr als 80% der Gesamtkosten für das Glasfasernetz ausmachen, sind langfristig, wie beim Kanalbau, mit 40 Jahren abschreibbar.
- Nationale und europäische Förderungen helfen, den Finanzbedarf für die Errichtung eines kommunalen Glasfasernetzes zu reduzieren.
- Das kommunale Glasfasernetz, errichtet nach dem Konzept des OAN (Open Access Network), stellt ausschließlich den Verkehrsweg zur Verfügung. Service-Provider bezahlen dann für die Benutzung des Netzes eine Gebühr an den Eigentümer, an die Gemeinde. Die Gemeinde generiert somit Einnahmen.
- Zusammenschlüsse von mehreren Gemeinden (Gemeindecluster, Talschaften, LEADER-Regionen, etc.) verbessern die Ausgangslage und vergrößern die Zahl der potentiellen Teilnehmer im Netz.

Der Bau eines Glasfasernetzes durch die Gemeinde wirft eine Reihe von wichtigen Fragen auf:

- Welche Kosten sind zu erwarten, und wie sind die Investitionen zu finanzieren?
- Was ist für eine Gemeinde rechtlich – insbesondere bei der Netz-Infrastruktur – zulässig?
- Dürfen Gemeinden unternehmerisch handeln?
- Welche Förderungen gibt es?
- Wie ist die Glasfaserinfrastruktur technisch zu planen und zu realisieren?
- Wer ist und bleibt Eigentümer des Netzes?
- Welche Dienste können mit dem Glasfaseranschluss den Bürgern derzeit angeboten werden und welche wird es zukünftig geben?
- Wer bietet diese Dienste an?
- Wer betreibt das Netz?

Diese und weitere Fragen werden in der **CMG-AE Arbeitsgruppe OAN (Open Access Network)** behandelt und beantwortet von:

CMG-AE e.V.
c/o Cityport 11
Simmeringer Hauptstraße 24
A-1110 Wien
Tel: +43 1 74040 653
Mob: +43 664 4004100
www.cmg-ae.at
heinz.pabisch@cmg-ae.at



DI Heinz Pabisch

Computer Measurement Group Austria & Eastern Europe (CMG-AE)

Die CMG-AE ist eine nicht auf Gewinn gerichtete Gruppe von technologiebegeisterten Menschen, die die sinnbringende und wirtschaftliche Nutzung technischer Innovationen (IKT) gemeinsam mit Anwendern, Industrie, Gewerbe, Dienstleistern und Lehre präsentiert, diskutiert und verbreitet. Die CMG-AE ist eine offene, professionell agierende Gruppe, die mithilfe wertvoller Technologie – Innovationen (IKT) allgemein zugänglich zu machen, und dabei soziale und wirtschaftliche Hürden durch vielfältige und effektive Kommunikation überwindet.

Wir organisieren Symposien, Tagungen, Spotlights und Studienreisen. In Arbeitsgruppen werden konkrete Themen diskutiert. Derzeit werden folgende aktuelle Bereiche tiefer bearbeitet: Open Access Network (OAN), Energie und IT, Mainframe, Social Collaboration und IT Transformation. Wir laden Sie sehr herzlich ein, in der Arbeitsgruppe OAN mitzuarbeiten. Ihre Ideen & Impulse sind willkommen! Weitere Informationen: heinz.pabisch@cmg-ae.at

Werden Sie Mitglied bei der CMG-AE

Die CMG-AE richtet sich sowohl an Firmen als auch Einzelpersonen, die im technischen Umfeld tätig sind. Weitere Informationen finden Sie auf www.cmg-ae.at